

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Anna Lea Laubsch
Studiengang	Kommunikationsdesign
Gasthochschule	Escuela de Arte y Superior de Diseño de València
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2016 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	annalea.laubsch@haw-hamburg.de

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Nir, Alon
E-Mail	nissemnir.alon@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-4886

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung bei der Gasthochschule verlief sehr übersichtlich und einfach, ich bekam viel Hilfe zu dem genauen Ablauf der Bewerbung und Erinnerungen zur Abgabe bestimmter Dokumente. Wenn man in Valencia sein Auslandssemester verbringen möchte, ist es nicht unbedingt notwendig sich im Vorweg schon um eine Wohnung zu kümmern. Die ersten Tage kann man dort in einem Hostel übernachten für sehr wenig Geld. In der ganzen Stadt hängen Aushänge für Wohnungen, da Valencia sehr viele freie Wohnungen extra auch für Erasmus Studenten vermietet. Ich habe mich im Vorraus trotzdem um eine Wohnung gekümmert. Bei Facebook gibt es eine Menge Gruppen, explizit für Wohnungssuchende sowie Gruppen für Freizeitangebote oder sonstige wichtige Dinge.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurswahl verlief eigentlich recht problemlos, allerdings musste ich in Spanien alle Kurse wieder ändern, da die Kommunikation zwischen den beiden Unis leider doch nicht so richtig verlaufen ist. Aber das war eigentlich nicht schlimm, so bald das Learning Agreement feststand war eigentlich alles sehr gut geregelt. Die Kommunikation in Valencia war leider sehr schlecht. Das International Office der Uni dort war sehr verplant und konnten mir eigentlich mit keinem meiner Probleme weiterhelfen. Das lag aber anscheinend an dem Semester in dem ich dort gewesen bin. Wenn man im Winter hingehet werden die Erasmus Leute auch ordentlich eingeführt in die Uni. Das hatten wir im Sommersemester leider nicht.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

In Valencia braucht es eigentlich nicht länger als zwei Tage bis man eine Wohnung gefunden hat. Überall in der Stadt hängen Zettel aus. Da Valencia eine beliebte Erasmus Stadt ist werden dort unglaublich viele Wohnungen ausschließlich für Erasmus Studenten angeboten. Ich habe mich im Vorfeld bei Facebook in ein paar Gruppen umgesehen und dort einen Aufruf gestartet und hatte einen Monat vorher eine Wohnung bei einem Spanier. Mehr als 250 Euro ist allerdings sehr teuer, wer in Benimaclet wohnt (Das Univiertel) darf nicht mehr als diesen Preis zahlen. Alles andere wäre zu teuer. Ich empfehle sehr die Facebook Gruppen, da man dort auch schnell Leute kennenlernen kann. Wohnungsorganisationen empfehle ich nicht, ich habe viele Leute kennengelernt, die über eine Organisation eine Wohnung gefunden haben aber viel zu viel Geld zahlen mussten und übers Ohr gehauen wurden.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Lebenshaltungskosten in Valencia sind sehr niedrig. In den Supermärkten sowie in den Tapas Bars und kleinen Restaurants kann man unglaublich gutes Essen kaufen und man bekommt eine sehr große Portion für wenig Geld. Ich habe dort kein Konto eröffnet, meine Kreditkarte von der Haspa, mit der ich überall umsonst abheben kann, sowie meine EC-Karte haben auf jeden Fall gereicht. Die meisten Erasmus Leute kaufen sich in Valencia eine Sim-Karte für ihr Handy, da mein Vertrag hier in Deutschland aber sehr gut und günstig ist, habe ich zu meinem Vertrag einfach nur eine Auslandsflat dazugebucht. In Valencia muss man keine Angst haben, dass nichts los ist. In dieser Stadt wird wirklich jede Woche etwas neues gefeiert, es gibt immer Musik, Umzüge, Feuerwerk, Straßenfeste.. jede Woche war ein neues Fest im Gange. Gerade im März ist es wahnsinnig beeindruckend, denn über den ganzen März werden die Fallas dort gefeiert. Ein Fest voller Feuerwerk und großen Statuen, die in der ganzen Stadt aufgebaut werden und am Ende der Fallas alle angezündet werden. Das sollte man auf jeden Fall nicht verpassen. So wie die Nacht des Sant Juan, wo tausende Lagerfeuer am Strand entzündet werden und überall Musik gespielt wird. Diese Stadt lebt und ist voller Kultur und Liebe zum Tanz. Sportangebote gibt es dort auch zu Hauf, da sich der Turia Park durch ganz Valencia schlängelt ist er ein perfekter Ort zum Laufen gehen (ebenso natürlich der Strand) . Außerdem sind im ganzen Park und am Strand Fitness parcours aufgebaut an denen man Fitnessworkout machen kann. Noch dazu gibt es unzählige Facebook Gruppen für geheime Yoga und Pilates Kurse, die umsonst sind.

Fazit

Mein halbes Jahr in Valencia war wundervoll, voller neuer Kultur und Freunden aus aller Welt. Die Stadt ist sehr bewegend und lebendig, sehr sehr heiß schon ab Juni, dort leben tolle Leute, die spanische Atmosphäre ist unglaublich freundlich und temperamentvoll. Ich würde jedem empfehlen dort einmal zu leben.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Mein größter Tipp ist das „la finestra“ in Russafa. Es ist die beste kleine Pizzeria dort. Man bestellt so viele Pizzen wie man möchte, jeweils eine für 1,50, und man bekommt irgendeine Pizza, die wahnsinnig gut sind. (!!!) Dazu kann man sich Wein, Bier und Tinto de Verano bestellen, auch jeweils alles für 1 Euro. Es ist super lecker, sehr günstig und ein ganz süßer Laden mit sehr lieben Mitarbeitern.

Eine gute Möglichkeit Geld zu sparen und dafür viel zu erleben und zu sehen ist sich bei Happy Erasmus anzumelden. Die Organisation bietet viele unterschiedliche Ausflüge rund um Valencia an, die sehr gut und schön sind und eine gute Möglichkeit ist viele Leute kennenzulernen.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein

Ort, Datum

Unterschrift ..

.....

.....